



Moskau, 12.07.2004

ОАО Газпром
Presseinformation

Ergebnisse des Arbeitstreffens zwischen Alexej Miller und Dr. Jürgen Hambrecht

In der Gazprom-Zentrale fand heute ein Treffen des Vorsitzenden des Vorstands der ОАО Газпром, Alexej Miller, mit dem Vorsitzenden des Vorstands der BASF AG, Dr. Jürgen Hambrecht, statt.

Es wurden Ergebnisse und Aussichten der Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen erörtert; diese umfasst zurzeit sowohl Erdgaslieferungen nach Deutschland als auch Gasverkäufe an Kunden in anderen europäischen Ländern. Thema des Gesprächs im Rahmen des Treffens war die Weiterentwicklung der gaswirtschaftlichen Infrastruktur in Europa und die Rolle der Joint Ventures zwischen Gazprom und BASF in diesem Prozess. Ein weiteres Thema des Gesprächs zwischen Alexej Miller und Dr. Jürgen Hambrecht war die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen auf dem Gebiet der Petrochemie.

Es wurde vereinbart, die Beratungen über den Ausbau der Kooperation zwischen der ОАО Газпром und der BASF AG in allen Bereichen fortzusetzen.

Zur Information

Die BASF AG ist ein weltweit agierendes Chemieunternehmen mit 169 Tochtergesellschaften. Die Produktionsaktivitäten der BASF AG umfassen folgende Bereiche: Chemikalien, Kunststoffe und Glasfasern, Farbstoffe und Veredelungserzeugnisse, Lebensmittel, Erdöl und Erdgas.

Die Wintershall AG ist als eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BASF in der Energiewirtschaft tätig. Über ihre Tochtergesellschaften WINGAS (35% bzw. 65%) und WIEH (je 50%) arbeiten Gazprom und Wintershall seit über 13 Jahren zusammen. 2003 wurden 17,2 Milliarden Kubikmeter Erdgas geliefert.

Die Aktivitäten der WINGAS GmbH erstrecken sich auf folgende Gebiete:

- Vermarktung und Verteilung russischen Erdgases in Deutschland,
- Einkauf von Westgas,
- Verkauf russischen Erdgases auf dem britischen Spotmarkt,
- Bau und Betrieb neuer Gasleitungen und Gasverteilnetze; Bau von Untertagespeichern,
- Gastransporte in Deutschland.

Die ООО Achimgaz wurde als ein Joint Venture der ОАО Газпром (50%) und der Wintershall AG (50%) im Juli 2003 gegründet. Die gemeinsame Gesellschaft soll den 1. Pilotabschnitt im Achimov-Horizont der Gas- und Kondensatlagerstätte Urengoi auf der Grundlage eines Service-Vertrags erschließen.

Insgesamt sollen im Zuge der Erschließung dieses Abschnittes über einen Zeitraum von 43 Jahren ca. 200 Milliarden Kubikmeter Gas und rund 40 Millionen Tonnen Kondensat gefördert werden. Die jährliche Fördermenge wird sich in der Plateau-Phase auf 8,3 Milliarden Kubikmeter Gas und 2,8 Millionen Tonnen Kondensat belaufen.

Die Achimov-Reserven lagern in einer Tiefe von 3.150-3.800 Meter und haben eine erheblich schwierigere Struktur als Cenoman- und Valangin-Formationen, die zurzeit erschlossen werden. Die Wintershall verfügt über moderne Technologien und erforderliche Ausrüstungen sowie über Erfahrungen beim Teufen stark abgelenkter Bohrungen von großer Tiefe unter komplexen geologischen Bedingungen, was für die Entwicklung der Achimov-Reserven in Urengoi von großer Wichtigkeit ist. Die Achimov-Reserven in Urengoi sind in sechs Pilotabschnitte aufgeteilt, deren Erschließung stufenweise verlaufen soll.

Geschäftsbereich "Arbeit mit Massenmedien"
der ОАО Газпром